Psychotage

Uni Landau
21. - 25.11.22

EINFÜHRUNG

Die Landauer Psychotage bieten Euch auch in diesem Jahr eine spannende Auswahl an psychologischen Vorträgen und Workshops. Dabei werden sowohl aktuelle psychologische Forschungsthemen, als auch verschiedene Praxisfelder beleuchtet.

Die studentisch organisierte Veranstaltungsreihe möchte dabei die Vielfalt an psychologischen Perspektiven in den Vordergrund stellen und auch Themen fokussieren, die das akademische Spektrum erweitern.
Ob Einblicke in systemisches Arbeiten oder forensische Psychologie oder ein Vortrag zu Queerness in der Psychotherapie - diese und viele weitere Themen werden Dir von Referierenden aus den verschiedensten beruflichen Feldern vorgestellt. Im Anschluss an die einzelnen Vorträge besteht zudem auch die Möglichkeit, mit den Referierenden in einen dialogischen Austausch zu gehen.

Das Angebot richtet sich an ALLE Interessierte, egal welcher Studiengang, egal ob Studierende oder Dozierende. Psychologie findet sich überall, kommt vorbei und lasst Euch von unseren Vorträgen und Workshops inspirieren!
Im Programmheft findest Du zu jeder Veranstaltung neben Datum, Uhrzeit und kurzer Beschreibung des Themas auch die entsprechende Online-Plattform, auf der diese stattfindet. Die Vorträge werden auch in diesem Jahr alle online stattfinden, allerdings ist für die Workshops die Durchführung in Präsenz vorgesehen.

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme und Dein Interesse, zeig uns wie wertvoll es sein kann, weiterhin vorlesungsfreie Tage zu gewinnen, um eines der bewährten und vielfältigsten Events an der Uni auf die Beine zu stellen.

Und an dieser Stelle noch ein kleiner Werbeblock 🙂

Unser Orga-Team sucht dringend neue Teammitglieder. Wenn Ihr Lust habt, selbst aktiv zu werden und die Psychotage inhaltlich mitzugestalten, dann schreibt uns gerne eine kleine Nachricht an: psychotage_landau@outlook.de

Wir freuen uns auf DICH!
Die besten Grüße vom Orga-Team! ♥

INHALTSVERZEICHNIS

5 Programmübersicht

6 Timetable

10 Einblicke in die Forschung [V]

11 Systemische Aufstellungsarbeit [W]

12 Integration erwartungsinkongruenter Erfahrungen bei Menschen mit depressiver Symptomatik [V]

13 Autismus - Ein autobiografischer Alltagsbericht [V]

14 Queerness in der Psychotherapie [V]

15 Psychologischer Dienst der Bundeswehr [V]

16 Transsexualität in Deutschland [V]

17 Forensische Psychologie [V]

18 Arbeit mit Jugendlichen auf der DBT-Station [V]

19 Pfade und Wege im Dschungel der Paarbeziehung [W]

20 Systemische Pädagogik [W]

21 Sponsoren

PROGRAMMÜBERSICHT

Im Inhaltsverzeichnis steht die Abkürzung [V] für Vortrag.
Solche können ohne Anmeldung und auch gerne spontan besucht werden.
Alle Vorträge und Workshops werden in virtuellen Räumen auf der Plattform "Big Blue Button (BBB)" stattfinden.

Zu den meisten Workshops [W] muss man sich vorher **verbindlich anmelden**.
Wenn Ihr Euch für einen Workshop interessiert, dann schreibt einfach eine kurze E-Mail mit Eurem Namen, Eurer Mailadresse und dem Workshop für den Ihr Euch anmelden wollt an psychotage_landau@outlook.de. Wenn sich mehr als die maximale Teilnehmendenzahl für einen Workshop anmelden, muss gelost werden. Schaut also immer in Eure E-Mails, ob Ihr einen Platz in Eurem Workshop erhalten habt. Bitte meldet Euch maximal für **2** Workshops an. Die Deadline für die Anmeldung ist der **14.11.2022**.
Zu folgenden Workshops muss man sich **anmelden**:

- Ruland | Systemische Aufstellungsarbeit
- Seifert | Pfade und Wege im Dschungel der Paarbeziehungen
- Lassahn | Systemische Pädagogik

Sonstige Informationen zur Veranstaltung werden zeitnah auf Facebook (www. facebook.com/psychotageLD), auf der Fachschaftsseite des Fachbereichs Psychologie und über den E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

MONTAG 21. NOVEMBER

Uhrzeit	Vorträge	Workshops
10.15 – 11.45	**Einführung in die Forschung** Kutz und Hieber	
12.15 – 13.45		**Aufstellungsarbeit** Ruland
14.15 – 15.45		
16.15 – 17.45		
18.15 – 19.45		

DIENSTAG 22. NOVEMBER

Uhrzeit	Vorträge	Workshops
10.15 – 11.45	**Integration erwartungs-inkongruenter Erfahrungen bei Menschen mit depressiver Symptomatik** Kube	
12.15 – 13.45	**Autismus - Ein autobiografischer Alltagsbericht** Julian	
14.15 – 15.45		
16.15 – 17.45		
18.15 – 19.45		

MITTWOCH 23. NOVEMBER

Uhrzeit	Vorträge	Workshops
10.15 – 11.45	**Queerness in der Psychotherapie** Kramer	
12.15 – 13.15	**Psychologischer Dienst der Bundeswehr** Kittel	
14.15 – 15.45		
16.15 – 17.45		
18.15 – 19.45	**Transsexualität in Deutschland** Werling	

DONNERSTAG 24. NOVEMBER

Uhrzeit	Vorträge	Workshops
10.15 – 11.45	**Forensik** Kubath-Heimann	
12.15 – 13.45		
14.15 – 15.45	**Arbeit mit Jugendlichen auf der DBT-Station** Reinders, Romeyke, Lofink	
16.15 – 17.45		**Pfade und Wege im Dschungel der Paarbeziehung** Seifert
18.15 – 19.45		

FREITAG 25. NOVEMBER

Uhrzeit	Vorträge	Workshops
10.15 – 11.45		**Systemische Pädagogik** Lassahn **10-14 Uhr**
12.15 – 13.45		
14.15 – 15.45		
16.15 – 17.45		
18.15 – 19.45		

Janika Kutz und Nina Hieber

Wann werden neue Technologien akzeptiert? – Einblicke in die Arbeit als Psychologin in der angewandten Forschung

Vortrag
Montag 10:15 – 11:45 Uhr
BBB-Link: https://bbb.rlp.net/b/ada-cys-xn4-q4k

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, Energiewende und Wasserstoff, Entwicklung und Ko-Kreation – sechs Worte, die unsere tägliche Arbeit zusammenfassen. In unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit fokussieren wir das Thema der Technologieakzeptanz in verschiedenen Anwendungsbereichen. Unter anderem beschäftigen uns dabei folgende Fragen:Wie können wir den Menschen in den Mittelpunkt technischer Weiterentwicklungen setzen? Wie können KI-Services erfolgreich im Unternehmen eingeführt werden? Wovon ist die Akzeptanz von KI-Services abhängig? Welche Maßnahmen helfen Wasserstofftechnologien erfolgreich in Deutschland einzuführen? In unserem Vortrag wollen wir Euch zum einen Einblicke in die Arbeit als Psychologin bzw. Psychologe in der angewandten Forschung geben und zum anderen inhaltlich mit Euch über das Thema „Technologieakzeptanz“ sprechen. Ihr könnt euch freuen auf eine Mischung aus Vortrag und Austausch mit Hilfe eines Online-Whiteboards.

Phillip Ruland

Systemische Aufstellungsarbeit

Workshop
Montag 12:15-13:45
Teilnehmer*innenzahl: max. 15 Personen
Konferenzraum CI (großer Teil)
im EG blauer Aufgang vom Atrium

Was ist systemische Aufstellungsarbeit? Wie läuft sie ab und worauf muss man achten?
Diese und andere Fragen sollen mithilfe einer Aufstellung vor Ort in dem Workshop geklärt werden. Dabei stellen sich die Teilnehmenden als Protagonisten zur Verfügung und können die Methode aus der Familientherapie selbst erleben.

Dr. Tobias Kube

INTEGRATION ERWARTUNGSINKONGRUENTER ERFAHRUNGEN BEI MENSCHEN MIT DEPRESSIVER SYMPTOMATIK

Vortrag
Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr
BBB-Link: https://bbb.rlp.net/b/rom-ot2-cqt-rs0

Lange Zeit ging die Depressionsforschung von der Annahme aus, dass Menschen mit depressiver Symptomatik besonders sensibel gegenüber negativen Informationen und Erfahrungen sind. Tatsächlich jedoch hat die Forschung in den letzten Jahren gezeigt, dass depressive Störungen eher durch Schwierigkeiten in der Integration neuer positiver Erfahrungen gekennzeichnet sind. Beispielsweise werden positive Rückmeldungen durch andere Menschen dadurch abgewertet, dass man ihre Echtheit in Frage stellt. Im Vortrag wird eine Reihe experimenteller Arbeiten vorgestellt, in denen ich die kognitiven und affektiven Mechanismen dieser Schwierigkeiten in der Verarbeitung neuer positiver Erfahrungen untersucht habe. Als Synthese dieser Befunde wird ein neues Depressionsmodell vorgestellt und es werden die klinischen Implikationen diskutiert, die sich daraus ergeben.

Julian

AUTISMUS - EIN AUTOBIOGRAFISCHER ALLTAGSBERICHT

Vortrag
Montag 12:15 – 13:45 Uhr
BBB-Link: https://bbb.rlp.net/b/neu-9xu-bfl-tl9

Julian berichtet auf reflektierte und humorvolle Weise von seinem persönlichen Entwicklungsweg und seinem alltäglichen Leben mit der Diagnose “Asperger-Syndrom“ und gibt so Einblicke in seine autistische Lebenswirklichkeit. Mit seinem ganz eigenen, besonderen Blick auf die Welt, seinem (Er-)Leben als Autist und dem damit verbundenen klugen Humor, schafft er es mit Leichtigkeit die vollen Hörsäle zu begeistern, zum Lachen sowie zum Nachdenken zu bringen. Durch seinen autobiographischen Vortrag sensibilisiert er seine Zuhörer für die Besonderheiten eines autistischen Menschen in der alltäglichen Wahrnehmung. Hierbei geht er insbesondere auf die besonderen Herausforderungen in sozialen Situationen ein. Zu Beginn der Veranstaltung wird es eine kurze Einführung zum Thema “Autismus-Spektrum-Störung“ geben.

Dr. Jochen Kramer

Queerness in der Psychotherapie/Psychologie

Vortrag
Mittwoch 10:15 – 11:45 Uhr
BBB-Link: https://bbb.uni-frankfurt.de/b/ade-sfs-y5o-ky3

Queere Themen sind inzwischen auch in der Psychotherapie und Beratung angekommen. Die Zeiten als Homosexualität als psychische Störung angesehen wurde, gehören seit 1990 der Vergangenheit an. Trans zu sein wird im ICD 11 nicht mehr als psychische Störung eingeordnet. Um queere – also beispielsweise lesbische, schwule, bi-, asexuelle, trans*, intergeschlechtliche – Menschen gut unterstützen zu können, wurden affirmative psychologische Therapien entwickelt, die nicht mehr das Ziel verfolgen, deren sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität zu verändern. Dennoch sind auch bei Psycholog*innen noch heute nicht alle Vorurteile ausgeräumt und mangelnde Kenntnisse queerer Lebensweisen und Lebenswelten anzutreffen.
Wie geht es queeren Menschen, die psychotherapeutische oder beratende Unterstützung brauchen heute? Und wie geht es queeren Psycholog*innen? Welche aktuellen Herausforderungen gibt es für queere Menschen und wie kann die Psychologie sie gut unterstützen?

Darum geht es im Vortrag von Jochen Kramer und in der anschließenden Diskussion. Jochen Kramer hat in Landau Psychologie studiert und in Bonn promoviert. Er ist systemischer Therapeut und Vorstandsmitglied im VLSP* e.V. (Verband für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, intersexuelle und queere Menschen in der Psychologie; www.vlsp.de (http://www.vlsp.de/)).

Dirk Kittel

Psychologischer Dienst der Bundeswehr

Vortrag
Mittwoch 12:15 – 13:45 Uhr
BBB-Link: https://bbb.rlp.net/b/neu-1si-5qt-jpd

Vorgestellt werden zunächst die Struktur und die Aufgaben des Psychologischen Dienstes der Bundeswehr als einer der größten Arbeitgeber für Psychologinnen und Psychologen in Deutschland. Die vielfältigen Betätigungsfelder für Berufsanfänger und -anfängerinnen werden ebenso beschrieben, wie die Entwicklungs- sowie Verdienstmöglichkeiten in einer deutschlandweit tätigen Organisation. Den Abschluss bildet die Darstellung der Einstellungsvoraussetzungen und des möglichen beruflichen Einstiegs in den Psychologischen Dienst der Bundeswehr.

Mona Werling

TRANSSEXUALITÄT IN DEUTSCHLAND

Vortrag
Mittwoch 18:15 – 19:45 Uhr
BBB-Link: https://webconf.hrz.uni-marburg.de/c/mar-boc-xtc-p4e

Transsexualität in Deutschland. Einführung in die medizinischen und rechtlichen Grundlagen.
Transsexualität, Trans*, Transgender, Transident, Genderqueer, Non-Binary, Genderfluid. Begriffe, die in unserer Gesellschaft immer wieder zu Diskussionen anregen. Der Vortrag soll, nach einer grundsätzlichen Einführung zum Thema Geschlecht, vor allem auf die medizinischen wie auch rechtlichen Probleme aufmerksam machen. Dabei werden derzeit bestehende Strukturen erläutert, neue Möglichkeiten aufgezeigt und Schwierigkeiten bei deren Implementierung vorgestellt. Besonders die psychologische Psychotherapie nimmt in Form von Begutachtung und Begleitung eine große Rolle in den derzeit praktizierten medizinischen „Leitlinien“ ein. Diese Situation und der reale Umgang mit solchen Leitlinien soll erläutert und im Rahmen des Vortrags diskutiert werden.

Sylvia Kubath-Heimann

Forensische Psychologie

Vortrag
Donnerstag 10:15 – 11:45 Uhr
BBB-Link: https://bbb.rlp.net/b/rom-mwh-6oi-neo

Zunächst geben wir einen Überblick über die Klinik für Forensische Psychiatrie des Pfalzklinikums in Klingenmünster (Auftrag, rechtliche Grundlagen, Klientel, Aufbau der Klinik, Behandlungsschwerpunkte, Sicherheitskonzept).

Danach berichten wir über die besonderen Tätigkeitsbereiche der PsychologInnen und PsychotherapeutInnen, über Qualifizierungsvoraussetzungen, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten in und außerhalb der Klinik sowie über Karrierechancen.

In der Veranstaltung werden mehrere Kolleginnen und Kollegen aus dem Psychologischen Dienst für Fragen der Studierenden zur Verfügung stehen.

Beate Reinders, Sara Romeyke, Markus Lofink

Arbeit mit Jugendlichen auf einer DBT-A-Station

Vortrag
Donnerstag 14:15 – 16:45 Uhr
BBB-Link: https://bbb.rlp.net/b/bra-fb7-n1a-h89

In der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Klingenmünster bietet der Bereich Jugend/DBT für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren vielfältige stationäre, tagesklinische und ambulante therapeutische Angebote. Seit 2020 besteht zusätzlich die Möglichkeit einer Zuhause-Behandlung. Das psychotherapeutische Konzept orientiert sich an der klinischen Verhaltenstherapie. Der Bereich hat zwei Behandlungsschwerpunkte: Essstörungen und emotionale Instabilität. Der Vortrag gibt einen Überblick über die verschiedenen Therapiebausteine und Gruppenangebote sowie den Alltag der Jugendlichen auf einer DBT-A-Station. DBT-A steht für Dialektisch-Behaviorale Therapie für Adoleszente. Die DBT-A basiert auf der Verhaltenstherapie, erweitert um Elemente der Dialektik und Achtsamkeit. Die Skills-Gruppe ist ein besonderes Angebot für weibliche Jugendliche, die ACTiv-Gruppe für männliche Jugendliche.

Ilse Seifert

Pfade und Wege im Dschungel der Paarbeziehung

Workshop
Donnerstag 16:15 – 17:45 Uhr
Konferenzraum CI (großer Teil)
im EG blauer Aufgang vom Atrium

Teilnehmer*innenanzahl: max. 16 Personen

Die Freude und Inspiriertheit des Verliebtseins führen uns manchesmal in ein Dickicht von Enttäuschungen, Verletzungen oder Langeweile. Wie können wir etwas vom vielversprechenden Anfang erhalten, Pfade und Wege durch das Dickicht der Gefühle finden - und vielleicht sogar etwas dabei gewinnen?

Der Workshop will eine Möglichkeit bieten, im geschützten Rahmen einer kleinen Gruppe Fragen und Erfahrungen auszusprechen, Antworten und Anregungen aufzunehmen, um so das Wachstum der eigenen Persönlichkeit zu fördern und den Spielraum für die Gestaltung gelingender Beziehungen zu erweitern.

Gern will ich Ihnen dafür mein Wissen und meine langjährige Erfahrung als Paartherapeutin zur Verfügung stellen.

Robert Lassahn

Systemische Pädagogik

Workshop
Freitag 10:15 – 14:15 Uhr
Konferenzraum CI (großer Teil)
im EG blauer Aufgang vom Atrium

Teilnehmer*innenanzahl begrenzt

Der Text wird später online veröffentlicht 🙂

VIELEN DANK AN FOLGENDE SPONSOREN:

Fachschaft Psychologie · Universität Koblenz Landau ·

AStA UNI LANDAU

freundeskreis *der*
universität
*koblenz-***landau**
in landau/pfalz e.v.